



PRESSE-INFORMATION

VBL – Versorgungsanstalt des
Bundes und der Länder, Karlsruhe

20. August 2003

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes profitieren von „VBLdynamik“

Neue fondsgebundene Rentenversicherung für die betriebliche Altersvorsorge

Finanzielle Sicherheit nach der beruflichen Karriere: Wer heute an seine Rente von morgen denkt, ist mehr denn je gefordert, sein Glück selbst in die Hand zu nehmen. Mit der Reform der Rentenversicherungssysteme wurde 2001 das Absenken des gesetzlichen Rentenniveaus von 70 % auf 67 % des letzten Nettoeinkommens beschlossen, ein weiterer Rückgang ist zu erwarten. Ergebnis: Eine Rentenlücke, die den Ruhestand zum monetären Unsicherheitsfaktor macht. Als größter Versorgungsträger für den öffentlichen Dienst hat die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe, deshalb „VBLdynamik“ entwickelt – eine freiwillige fondsgebundene Rentenversicherung, die zugleich Sicherheit bietet und attraktive Renditechancen ermöglicht.

„VBLdynamik“ steht exklusiv allen bei der VBL pflichtversicherten Beschäftigten des öffentlichen Dienstes im Alter zwischen 17 und 54 offen und ist ideal auf deren Interessen zugeschnitten. Die Kombination aus garantierter Rente, intelligenter Anlagestrategie mit einem speziell entwickelten Lebenszyklusmodell, geringen Verwaltungskosten, Provisionsfreiheit und steuerlichen Fördermöglichkeiten ermöglicht die Aussicht auf hohe Renditen und schafft so die Grundlage für eine sichere Zukunft. Eine Gesundheitsprüfung ist nicht erforderlich.

Kombinierter Fondsmix mit integriertem Lebenszyklusmodell

In Zusammenarbeit mit Metzler Asset Management, einer Tochtergesellschaft des Bankhauses Metzler, wurde ein attraktiver Fondsmix entwickelt. Hochqualifizierte Kapitalmarkt-Experten investieren den Anlageanteil exklusiv und ohne Ausgabeaufschlag in zwei Spezialfonds, um die Chancen der Aktienmärkte



einerseits und die Stabilität und Sicherheit der Rentenmärkte andererseits effektiv zu nutzen. Während sich der Aktienfonds VBL*dynamik* Chance A am weltweit anerkannten internationalen Aktienindex „MSCI World“ orientiert und das Anlagerisiko durch eine breite Streuung begrenzt wird, investiert Metzler Asset Management bei der Rentenfondsanlage VBL*dynamik* Chance R überwiegend in festverzinsliche Wertpapiere der Euro-Zone. Hier liegt der Rentenindex „JPMorgan EMU Government Bond“ zugrunde.

Im Rahmen des speziell entwickelten Lebenszyklusmodells wird der Anlageanteil in Abhängigkeit vom Lebensalter gesteuert. Das heißt: Der Anlagebeitrag für Aktien- und Rentenfonds wird bei Erreichen eines bestimmten Alters durch abnehmende Aktienanteile und entsprechend zunehmende Rentenfondsanteile in immer sichere Anteilsmischungen umgeschichtet.

Ein weiteres Plus stellt die flexible Beitragsgestaltung dar. Denn: Oberhalb des jeweiligen Mindestbetrags können die Beschäftigten ihre Beitragshöhe frei wählen. Darüber hinaus ist jederzeit eine Anpassung der Beiträge möglich – zum Beispiel bei Arbeitsentgeltserhöhung oder zum Inflationsausgleich.

Detaillierte Informationen zum Angebot der VBL sind ab 22.09.2003 unter <http://www.vbl-dynamik.de> abrufbar.

Service-Center für telefonische Anfragen zu „VBL*dynamik*“:
0721 155-815 (Montag bis Freitag von 8:30 bis 16:30 Uhr,
Donnerstag bis 18:00 Uhr).

Weitere Informationen:

Unternehmen:

VBL – Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
Abteilungsleiter Freiwillige Versicherung: Claus-Jürgen Rissling
Hans-Thoma-Straße 19, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 155-226, Fax: 0721 155-878
E-Mail: claus-juergen.rissling@vbl.de
Internet: www.vbl.de

Agentur:

plenum stoll & fischbach Communication GmbH
Public Relations: Bernhard Krauß
Johannes-Kepler-Straße 4-6, 71083 Herrenberg
Tel.: 07032 932-134, Fax: 07032 932-195
E-Mail: bernhard.krauss@plenum.de
Internet: www.plenum.de und www.stoll-fischbach.de



Unternehmensprofil der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe

(Stand: 31.12.2002)

Gründung und Sitz der Anstalt	1929 Gründung der Zusatzversorgungsanstalt des Reichs und der Länder (ZRL) in Berlin 1951 Umbenennung in Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) 1952 Neuer Sitz in Karlsruhe
Aufsicht	Die VBL steht unter Aufsicht des Bundesministeriums der Finanzen
Organe	Vorstand mit 17 Mitgliedern, davon 3 hauptamtliche Vorstände, Verwaltungsrat mit 38 Mitgliedern
Beschäftigte der VBL	rund 900
Beteiligte	Bund und Länder, 1.684 kommunale Arbeitgeber, 144 Träger der Sozialversicherung, 3.552 sonstige Arbeitgeber. Damit ist die VBL in Deutschland die größte von 32 bestehenden Zusatzversorgungsein- richtungen für Beschäftigte des öffentlichen Dienstes
Versicherte und Leistungsempfänger	ca. 1,9 Mio. Beschäftigte und 1 Mio. Rentnerinnen und Rentner
Leistungsangebot	Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenen- renten für Beschäftigte des öffentlichen Dienstes im Rahmen der klassischen Pflichtversicherung sowie freiwilliger Versicherungsprodukte für die zusätzliche kapitalgedeckte Altersvorsorge
Leistungen	mehr als 300 Mio. EUR monatlich
Mitgliedschaften	aba – Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V. (Heidelberg), EVOÖD – Europäischer Verband der Versorgungs- einrichtungen des öffentlichen Dienstes (Bordeaux)